

## ■ Achtung, falscher Termin!

In unsere Ankündigung der bautechnischen Seminare des DNV (NATURSTEIN 11/2004 ↗ S. 14 – 15, NATURSTEIN 12/2004 ↗ S. 12) hat sich ein Fehler eingeschlichen: Das Seminar zum Thema Bodenbeläge findet nicht am 17. und 18. Januar, sondern am 17. und 18. Februar

2005 statt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

**Kontakt:** DNV,  
Tel.: 09 31/1 20 61,  
Fax: 09 31/1 45 49  
Internet:  
[www.dnv-naturstein-netz.de](http://www.dnv-naturstein-netz.de)

## ■ Naturstein auf der Bau 2005

Auf der Baustoffschau vom 17. bis 22. Januar 2005 in München werden sich mehr als 1 800 Aussteller aus 40 Ländern präsentieren. In den Hallen A1, A2 und A3 ist der Komplex Steine/Erden zu finden, in den Hallen B6, A6

und A5 das gesamte Spektrum der Bodenbeläge. Ein Sonderfall ist die Bauchemie – sie wird das Bindeglied zwischen Steine/Erden und Fliesen/Keramik sein.

**Kontakt:** [www.bau-muenchen.de](http://www.bau-muenchen.de)

### Kurzinfo:

## Natursteinaussteller

Auf der Bau 2005 stellen u. a. folgende Firmen aus:

Alpha Stone GmbH & Co. Naturstein KG (A6.432)

Antolini Luigi & C. (A6.322)

Cirkel GmbH & Co. KG (A3.110)

**Deutscher Naturstein-Verband mit den Firmen Akemi, Max Balz, Lauster Steintechnik, Quirrenbach und Wachenfeld Naturstein (A2.510)**

DNS-Denzel Natursteinschutz GmbH (A5.130)

FILA Deutschland Vertriebs GmbH (A5.122)

fischerwerke (A1.436)

F.M.E. Vertriebsgesellschaft mbH, Türen mit Naturstein (A5.243)

Franken-Schotter GmbH & Co. KG (A6.208)

Glöckel Natursteinwerk GmbH (A6.501)

Gundelsheimer Marmorwerk, Zweigniederlassung der Solnhofer

Portland Zementwerke GmbH & Co. KG (A6.308)

HALFEN-DEHA Vertriebsgesellschaft mbH (A3.134, A3.139/238)

I.V.E.CO. Marmi Srl (A5.112)

Keil Werkzeugfabrik, Karl Eischeid GmbH (A6.228)

Kelheimer Naturstein GmbH Essing (A1.226)

KMD Natursteine GmbH & Co. KG (A5.350)

Magog Schiefergruben (A3.225/324)

Mapei GmbH (A4.403/502)

Meister-Leisten Schulte GmbH (B6.121/320)

Natursteinwerk Rinser Marmor u. Granit (A5.155)

REDSUN garden products GmbH & Co. KG (A2.339/436)

Efesus Stone Reisoglu Mermer (A5.348)

Roskopf & Partner AG (A6.434)

Schiefergruben Magog GmbH & Co. KG (A3.225/324)

Schotten & Hansen GmbH (B6.507)

Skifer & Naturstein AS (A6.215)

Sopro Bauchemie GmbH (A5.151, A4.103/202)

SSG Solnhofen Stone Group GmbH (A6.308)

Steininger Steinmetz (A6.219)

Stiegler, Johann KG (A6.320)

tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG (C3.329)

Omnifloor-Wortmann Fußbodentechnik (A3.442)

## ■ Messe Swissbau

Vom 25. bis 29. Januar 2005 findet in Basel die erste wieder-vereinigte Swissbau statt. Nach Jahren der Trennung in zwei thematisch unterschiedlich gegliederte Baumessen verschafft die Veranstaltung den Fachleuten nun alle zwei Jahre einen umfassenden Gesamtüberblick. Um das Angebot der bedeutenden Branchen-Leistungsschau besucherfreundlich zu präsentieren, wurden die Hallen neu klar und übersichtlich in folgende Themengebäude gegliedert: Rohbau / Gebäudehülle, Innenausbau, Technik / Baustelle, Konzept / Planung.

Rund 1 400 Aussteller präsentieren auf 70 000 m<sup>2</sup> Nettoausstellungsfläche die aktuellsten Trends und Neuheiten und bieten beste Kontaktmöglichkeiten. Spannende Sonderschauen sowie ein interessantes Rahmenprogramm ergänzen die Ausstellung und machen den Besuch wertvoll für alle, die sich für das Bauen, Umbauen und Renovieren interessieren. Die Schweizer Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein finden Sie in Halle 2.0 auf Stand B62.

**Kontakt:** [www.swissbau.ch](http://www.swissbau.ch)

### Euroroc-Sitzung in Brüssel:

## Neues zum Logo

**Am 13. Dezember 2004 fand in Brüssel eine Sitzung der Euroroc statt. Auf dem Programm standen u. a. die Modalitäten zur Nutzung des neuen Natursteinlogos.**

Die Vertreter der in der Euroroc zusammengeschlossenen Naturstein-Verbände erklärten sich damit einverstanden, jährlich und je Verband 2 000 € an die Euroroc als Gebühr zu entrichten. Die Mittel dienen zur Deckung der in Zusammenhang mit dem Logo entstandenen Kosten und weiterer Marketingaktivitäten. Sollte ein Land die Gebühr nicht zahlen wollen oder können, so wird in einen Komitee der Euroroc im Einzelfall entschieden, wie zu verfahren ist, wenn ein einzelner Betrieb des betroffenen Landes das Logo verwenden will. In den einzelnen Ländern sind die Mitgliedsverbände für die Verbreitung des Logos zuständig. Hier wird auch darüber entschieden, ob das Logo Nicht-Verbandsmitgliedern überlassen wird.

Die Logogebühr für die Betriebe in den einzelnen Ländern beträgt mindestens 100 € jährlich. Die Vereinnahmung erfolgt durch die nationalen Verbände. Die Präsentation des Logos für die bedeutenden Messeplätze Europas (Nürnberg, Verona, Madrid, Carrara, Portugal, Lütich und Polen) findet Mitte Februar statt. Auch die Messen



sollen für den Gebrauch des Logos eine Gebühr bezahlen.

Euroroc wird ein Advertisingprogramm für das Logo entwickeln und etablieren.

Auf der Homepage der Euroroc wird eine Liste der Länder veröffentlicht, die das Logo verwenden.

BIV-Geschäftsführer Wolfgang Simon äußerte sich gegenüber NATURSTEIN wie folgt: »Das Logo soll dazu dienen, den Werkstoff Naturstein als hochwertiges Material in den Köpfen der Leute zu verankern. Wir wollen es den Innungsbetrieben zur Verfügung stellen. Dafür bauen wir zurzeit noch eine entsprechende Vertriebsstruktur auf.«

Peter-Parler-Preis und Deutscher Naturstein-Preis:

## Ausgezeichnetes in Naturstein

Herausragende architektonische und handwerkliche Leistungen stehen bei der diesjährigen Messe Stone+tec vom 25. bis 28. Mai in Nürnberg im Rampenlicht, wenn mit dem Deutschen Naturstein-Preis und dem Peter-Parler-Preis wieder zwei renommierte Auszeichnungen verliehen werden.

Der Deutsche Naturstein-Preis, ausgelobt vom Deutschen Naturwerkstein-Verband in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architekten, zählt zu den wichtigsten und anerkanntesten Architekturpreisen in Deutschland. Zu den Preisträgern zählen bekannte Architekten wie Hans Hollein, Josef Paul Kleihues und Oswald Mathias Ungers. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs, der seit 1983 vergeben wird, steht die beispielhafte gestalterische und technisch-konstruktive Anwendung von Naturstein im Innen- und Außenbereich. Prämiert werden innovative, benutzerorientierte Projekte mit hoher architektonischer Qualität, die langfristige ökologische und ökonomische Perspektiven eröffnen und die Nachhaltigkeit des Bauens mit Naturstein in den Vordergrund rücken. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten mit Projekten in Deutschland und im Ausland unter maßgeblicher Verwendung von Naturwerkstein aus deutscher Produktion, ausgeführt von Naturwerkstein-Fachbetrieben.

### ■ Peter-Parler-Preis

Der Peter-Parler-Preis, ausgelobt von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, wird zum vierten Mal vergeben und fördert beispielhafte Leistungen von Steinmetzen in der Denkmalpflege und damit das Ansehen des Stein-

metzhandwerks in der Öffentlichkeit als unerlässlich für den Erhalt und die Pflege von Kulturgütern. Der Preis soll Steinmetzen dazu ermutigen, sich vermehrt in der Denkmalpflege zu engagieren und dabei die Grundsätze und Qualitätsansprüche der amtlichen Denkmalpflege zu berücksichtigen. Der Preis ist von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit insgesamt 15 000 € dotiert. Preiswürdig im Sinne des Wettbewerbs sind beispielhafte gewerkspezifische Leistungen zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern, also Konservierungs-, Restaurierungs- und Ergänzungsarbeiten an und aus Naturwerkstein in Abstimmung mit der amtlichen Denkmalpflege. Kreativ handwerkliches, restauratorisches Können steht im Fokus der Jury. Dazu gehört der gekonnte Einsatz von Vierungen, Teilrekonstruktionen mit dem Ziel weitester Erhaltung der Originalsubstanz oder denkmalpflegerisch fachgerecht durchgeführtes und sorgfältig dokumentiertes Konservieren.

*Infos: Deutscher Naturwerkstein-Verband, Sanderstraße 4, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/120 61, E-Mail: info@natursteinverband.de*

*Infos: Bärbel Holländer, Redaktion NATURSTEIN, Ebner Verlag, Karlstraße 41, 89073 Ulm, Tel.: 07 31/152 01 82, E-Mail: hollaender@ebnerverlag.de*

### ■ Vorläufig insolvent

Über das Vermögen der Firma ARCA Verwaltungs GmbH & Co. KG Granit & Steindesign in Brück wurde am 29. November 2004 die vorläufige Insolvenz-

verwaltung angeordnet. Der eingesetzte Insolvenzverwalter, RA Rolf Rattunde aus Berlin, wird prüfen, wie die Firma erhalten werden kann.

# ROCAMORA<sup>SaSa</sup> INTERSTONE

MARMOR, GRANIT, QUARZITE, LIMESTONE, u.a. NATURSTEINE

## SORGFÄLTIG AUSGEWÄHLTE UND VERARBEITETE



- QUALITÄT der MATERIALIEN
- PROGRAMMIERTE FERTIGUNG
- BERATUNG vor und nach VERKAUF bieten wir bei jeder Art von FERTIGARBEIT an.

Dazu aussortierte

- Unmaßplatten und Tranchen in jeder Dicke, sowie
- Bodenplatten i. festen Maßen o. Bahnen
- Fliesen, Sockelleisten, Bordüren und vieles MEHR.

Wir sichern zu:  
SCHNELLE und  
PÜNKTLICHE  
LIEFERUNGEN

Bitte, wenn Sie uns mit  
PREISANFRAGEN  
kontaktieren, werden  
wir diese sofort  
BEANTWORTEN mit  
sehr interessanten  
Angeboten.



ROCAMORA<sup>SaSa</sup>  
INTERSTONE

37015 DOMEGLIARA - VERONA - ITALY  
Via Napoleone, 18  
Tel. 0039 045 - 7731522  
Fax 0039 045 - 7731589

www.rocamura.com

E-mail: rocamora@rocamura.com

EIGENES KUNDENBETREUUNGS-BÜRO  
IN DEUTSCHLAND:  
rocamura jara ramon  
D-80799 MÜNCHEN  
Adalbertstraße, 13  
Tel. 0049 89 - 280 92 81  
Fax 0049 89 - 280 92 82

## ■ Bundespreis

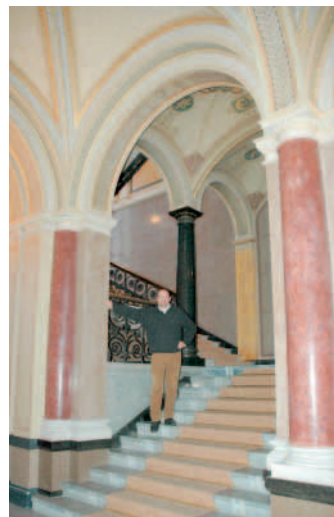
Der alljährlich von der Stiftung Denkmalschutz und vom Zentralverband des Deutschen Handwerks ausgelobte Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege wurde in diesem Jahr für zwei vorbildlich ausgeführte Restaurierungsobjekte in Berlin vergeben. Weil die Qualität der ausgeführten Arbeiten an beiden Baudenkmalen absolut gleichwertig war, verlieh die Jury in diesem Jahr erstmalig zwei erste Preise.

Für die Natursteinrestaurierung am Büropalais »Am Tempelhofer Ufer« erhielt die Firma **Restaurierungswerkstätten Werner Paetzke** aus Hörstel-Bevergern den einen 1. Preis. Die Firma hat ein breites Spektrum an Natursteinrestaurierungsarbeiten



**Andreas Seibert gönnt sich kaum eine ruhige Minute. In seinem Betrieb ist alles optimiert.**

ten an Marmor, Kalkstein, Sandstein und Granit bewältigt. In einem Schreiben des ZDH an den anderen mit dem Bundespreis ausgezeichneten Kollegen, Andreas Seibert, Chef der **Seibert-Steinmetz-Steintechnik GmbH** heißt es u. a., die Fachjury habe sich vor Ort von der Qualität der denkmalgerechten handwerklichen Leistung an dem Haus Hardenberg in Berlin überzeugt. Die beiden Preisträger sind unter den diesjährigen insgesamt knapp 40 Preisträgern aus allen Gewerken die beiden einzigen Natursteinfirmen. Beide sind auch Mitglieder ihrer Landesinrichtungen. *Manfred Höhne*



**Bundespreisträger Werner Paetzke ist stolz auf seine Leistung und natürlich auf die verdiente Anerkennung.**

## ■ Radioaktivitätsmessungen

Biologisches Bauen ist »in« und damit auch Bauen mit Naturwerkstein. Aber manche Bauherren fragen, wie hoch die Strahlen-Emission der von ihnen gewählten Natursteine ist. In den Produktunterlagen der Hersteller fehlen die entsprechenden Angaben. Durch irritierende Aussagen über natürliche Radioaktivität sind viele Bauherren verunsichert. Man möchte zwar einerseits einen Naturwerkstoff verbauen, fürchtet jedoch andererseits, das Wohnumfeld einer erhöhten Strahlenbelastung auszusetzen.

### ■ Großangelegter Feldversuch

Der Abraxas-Verlag führt zur Zeit einen großangelegten Feldversuch zur Messung der Strahlen-Emission von Natursteinen durch. Wer Natursteine seines Sortiments untersuchen lassen möchte, kann dies zu einem Festpreis von 40 € / Stein zuzügl.

Mwst. tun. Für die Messungen werden Musterplatten zum Verbleib im Format 20 x 30 cm, Dicke nach Belieben, benötigt. Die Platten sollten gut verpackt und rückseitig wasserfest mit Handelsnamen und Firmenanschrift beschriftet sein. Neben den jeweiligen Emissionswerten der Gesteine werden auch Zusatzinformationen zur natürlichen Hintergrundstrahlung und weitere Vergleichswerte mitgeliefert, so dass die Zahlen im Zuge von Verkaufsgesprächen in Relation gesetzt werden können. Die Ergebnisse der Messungen werden in der Regel innerhalb von 48 Stunden per E-Mail an das jeweilige Unternehmen weitergeleitet. Als besonderen Service bietet der Abraxas-Verlag allen Kunden, die im Besitz der aktuellen Ausgabe der »Großen Enzyklopädie der Steine« sind, eine kostenfreie Prüfung ihrer Natursteine an.

## ■ Glas verschwendet Energie

Gute Nachrichten für Stein-Fassadenbauer: Glasfassaden erweisen sich im Vergleich mit Fassaden aus Naturstein als wahre Energieverschwender. Zu diesem Ergebnis kommt laut »Spiegel« vom 15. November 2004 eine neue Studie des Darmstädter Instituts »Wohnen und Umwelt«. Aufgrund von bauphysikalischen Untersuchungen an insgesamt 24 Gebäuden mit Glasfassaden kommt Ingenieur Werner Eicke-Hennig zu dem Ergebnis, dass deren Primärenergieverbrauch

mit 300 bis 700 kWh / m<sup>2</sup>a auf dem Niveau schlechter Altbauten liege. Bürotürme mit klassischer Steinfassade kämen dagegen auf Energiewerte zwischen 100 und 150 kWh / m<sup>2</sup>a. Bei einer Gebäudehöhe von 20 m oder weniger sinke der Verbrauch durch natürliche Belüftung sogar auf 70 bis 90 kWh/m<sup>2</sup>a. Die schlechtere Energiebilanz der Glastürme sei vor allem auf ihre Wirkung als überdimensionale Treibhäuser zurückzuführen.

Natursteinwerk Bawinkel GmbH, Am Wambach 24, 48485 Neuenkirchen

# HAUSMESSE

Freitag, 28. Januar bis  
Sonntag, 06. Februar 2005



mit dabei: **Kunstwerkstätte  
Gerhard Gröters GmbH**

**WMO  
Schleifmittel - Diamantwerkzeuge**

bis zu 25% Rabatt auf Lagersteine - Lagerfinanzierung bis zu 36 Monate - neues Urnensteinprogramm - Sondermodelle aus Bawinkel

Tel.: 0 59 73-94 51-0 Fax: 0 59 73-94 51 51 [www.nbgranit.de](http://www.nbgranit.de)

## ■ Neuer ZDH-Präsident

Der Dortmunder Kammerpräsident Otto Kentzler ist von der Vollversammlung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) zum neuen Handwerkspräsidenten gewählt worden. Seine Amtszeit beginnt am 1. Januar 2005.



Der neue ZDH-Präsident Otto Kentzler.

Das Handwerk sei auf Reformen angewiesen; die Betriebe müssten sich jedoch auch selbst für eine Stärkung ihrer Marktposition einsetzen – durch Qualifizierung, Fortbildung, mehr Kundennähe und verbesserte Kooperationsfähigkeit, sagte in Berlin der neu gewählte Präsident.

■ **Nachfolger von Dieter Philipp**  
Otto Kentzler ist Nachfolger von Dieter Philipp, der satzungsgemäß nach zweimaliger Wiederwahl ausgeschieden ist. Auf Kentzler entfielen 105 von 108 Stimmen. Seine Amtszeit begann am 1. Januar. Der 63-Jährige führt in Dortmund einen Betrieb für Bedachung und Bau. Seit 1994 ist Kentzler Präsident der Handwerkskammer Dortmund.



Nikolaus Seubert hat dem Altmeister der Berliner Traditionsfirma Franz Merk und Sohn (NATURSTEIN 9/2000, ab S. 128) einiges abgesehen. Das kann er jetzt an den Nachwuchs weiter geben.

## ■ Silber für Steinbildhauer

Den 2. Platz im Wettbewerb um den erstmals vergebenen Titel »Berlins bester Ausbildungsbetrieb« belegte unter den 200 Nominierungen der Steinbildhauermeister und Restaurator Nikolaus Seubert, Vorstandsmitglied der Berliner Innung und Organisator der Steinmetzbeteiligung am Tag des Friedhofs (NATURSTEIN 1/2004, S. 8). Der Berliner Industrie- und Handelskammer-Präsident Dr. Andreas Schweitzer hatte im Sommer 2004 den ersten »Berliner Ausbildungspreis« ausgelobt.

Alle Betriebe konnten sich bewerben, alle Bürger konnten Vorschläge dafür machen. Eine hochkarätig besetzte Jury, darin Wirtschaftssenator Harald Wolf, der Präsident der Handwerkskammer Stephan Schwarz und Dagmar Reim, die Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg RBB, wählte das renommierte Madison-Hotel am Potsdamer Platz auf den Siegerplatz, das ja auch in einer ganz anderen Liga spielt als der Handwerksmeister Seubert.

Manfred Höhne

Facchinetti Forlani

RIPRODURRE È UN'ARTE,

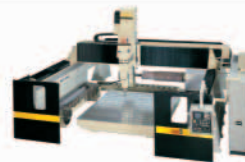
UNA CONQUISTA TECNOLOGICA



blade



Profiler



min5



forma colonne

OMAG

Via Stezzano, 31 - 24050 Zanica (Bg) Italy

Tel. +39 035 670070 - Fax +39 035 670259

E mail: info@omagsrl.it - Internet: www.omagsrl.it

**omag**  
TECHNOLOGY AND MACHINING

OMAG in Germany - Austria - Swiss  
JANSSEN - STEINTECHNIK  
Brandstuecken, 24 D-22549 Hamburg  
Tel. 040/822 79 750 - Fax 040/822 79 751  
E-mail: info@janssen-steintechnik.de